



R 3.76 Q



PROGNOSTICVM
ASTROLOGICVM.

Auff das Jahr/nach un-
sers Herren vnd Seligmachers Jesu
Christi Geburt/ M. DC. XI.

Gestellt vnd beschrieben durch
M. Isaacum Habrechtum, Argentinensem.

Planeten vnd Regenten dieses Jahrs/
SATVRNVS. MARS.



Homo proponit, Deus disponit.

Gedruckt zu Straßburg/ durch Antonium Vertram.



FRAGMENTUM



Grosse Practica auff das M. DC. XI. Jahr.

Vom Winter.

Wie leicht wie die Christliche Kirch auß gewissem grund vnd fundament Göttlicher vnd heyliger Schrift/gänglich hoffer vñ trawet/(weil nun mehr albereit der tag/das ist/die Warheit am kürzsten/schmälsten vnd verachtesten: die Nacht aber/nemlich Finsternuß/ vnwarheit vnd berrug am längsten/mechtigsten vnd stärcksten) es werde das Alt böß Jahr der Welt/die Woche dieser zeit/da ein Tag für 1000. Jahr gerechnet wird/ nun mehr ein endschafft gewinnen/ vnd ein neues holdselig/ewig Jahr vnd seligkeit angehen. Also steller auch die Christenheit Jährlich ihre calculation vnd rechnung anfang/eben dahin/want der Tag am kleinsten vnd kürzsten/die Nacht am lengsten/die vngelegenheit des Gewitters am größten ist/welches sie solstitium hybernum nennen. Ja freylich haben wir jetzt ein vorschmack des Solstitij im grossen Jahr/da es sich anderst nicht leßt ansehen/als wolt die Sonn der Gerechtigkeit/ja der Barmherzigkeit solt ich sagen/nicht allein stillstehen/sonder gar zuruck gehen/vnd vns verzuelt werden. Solch Solstitium nun/in caelo stellato,vnd eingang der Sonn in das vnderst kalt vnd tödliche zeichen des Steinbocks geschihet hewr/nach dem Politischen Kalender/vnd auß der Prutenicarum computo, diß 1610. Jahr/den $\frac{1}{2}$ Decembr. vmb 10. vhr 14. min. vormittag/da der 9. 19. Wasserman im aufsteigen/der 5. Schütz mitten am Himmel ist/da alle Planeten (die Sonn vnd Mercurium außgenommen) vnder der Erden/vnd vnserm hiesigen hemispherio stehn. Dann diß Jahr werden grosse Herrn vnd Potentaten/mit ihren Consiliarijs vnd Råthen oben an sitzen/die andern werden dapen saugen.

Aber nach dem Tychoniano calculo viel frührer/ als nemblich den $\frac{1}{2}$ Decembris/ ein vierthel nach 10. vhr nachmittag/da der 11. grad Jungfraw in vnserm Horizonte begint auff zu steigen/der 5. Zwilling den Königlischen vnd obersten siz des Himmels inn hat/ vnd finden sich darneben die Sonn vnd Mercurius im 4. Haus der heimlich vnd verborgnen dingen/der Mon im 29. Saturnus im 20. Venus im 16. Wasserman/treffen einander im 6. Haus an: Jupter ist allein im 11. Haus/ bey dem grossen vnd kleinen Hund/ geht aber jezo zuruck vnd hinder sich im 21. grad Krebs: Mars zimlich starck vnd mechtig im 8. Haus/ vnd was dergleichen vmbstend mehr seind/vnnötig zu referieren.

Auß welcher Constitution des Gestirns/die eigenschafft volgendes Jahres zimlich zuersehen. Dann nicht allein in diesem/sonder auch vor vnd nachgehenden

henden Mercurij vnd Bollscheins figuren/ die zwen malefici Saturnus vnd Mars sich für Regenten vnd führer auffwerffen.

Dann erstlich die Witterung vnd Qualitet dieses Winters betreffend/ wird er sich mittelmäßig erzeigen/ nicht sonderer kälte haben/ gleichwol im anfang zimlich viel schnee. Im Hornung wird er sich am rauchsten vnd kältesten stellen/ dem Früligen etwas plaz machen. Mittel im Mayen möchte es sich noch einmahl zum vater vnd abschied/ mit reiff vnd kalten Morgen am blüen/ wiewol ohne schaden/ mercken lassen. Aufsführllicher Beschreibung der vermutlichen Witterung dieses Quartals/ ist in der special Practic zu finden. Was fermer ingemein die Ständ anlangt/ Nemen wir erstlich für vns die/ so dem Saturno vnderworffen seind/ als harte Handwercken/ alten/ Juden/ Mönchen/ Bawren vnd Reblent/ diese haben in diesem Winter zimlich glück vnd fortgang in ihren geschafften/ wegen ihres führers/ vnd mit ihnen gleiche correspondents haltenden vorstehers Saturni/ vertragen sich wol mit andern allen/ außgenommen den Kriegsleuten/ Dann den $\frac{1}{2}$ g. Hornung macht sich der Mars mit seinem roten Blutsfahnen auff/ vnd läßt sich frühe vor tag in der behausung Veneris finden/ vnd betrawet öffentlich den Saturninis/ weil er zuvor im Jenner alle Planeten nach einander angeschawet / Mercurio außgenommen/ welchen er jetzt auff seiner seiten hat. Der Ritterstand/ als Fürsten/ Graffen/ Freyherrn vnd der Adel/ wie auch nicht weniger die Geistliche/ Cardinäl/ Bischoff/ Prälaten/ ic. ist warlich also beschaffen / das er wol für sich zusehen hat/ damit er nicht drang leyd/ weil er sehr schwach vnd vbel versehen/ von eignen Leuten verlassien. Dann auch Albumalardar für haltet/ es stehe nicht wol vmb den Adel/ wann Jupiter im Krebs zuruck laufft: Sonderlich in Kriegsgeschafften erlangen sie kein danck/ sonder müssen dem Feind den rucken zeigen. Marti seind von Astrologis durch langwiriqe vnd vielfaltige observation, einer natürlichen harmony vnd verwandschafft/ alle Kriegssachen/ Rüstung vnd Personen/ wie auch Sewrarbeiter/ Alchimisten vnd Wundarzt/ zugelegt werden. Diese seind eines zimlichen anstandes gewertig/ weil Mars ein Verwalter vnd Mitverampfer dieses viertheils ist erwöhlet/ werden gleichwol still vnd rühig sein/ außgenommen am end des Jenners möchte sich in Glandern/ vnd im Hornung in Bononien/ etwas vnrub vnd zwitteracht begeben.

Hohe Potentaten/ König/ Kayser/ Monarchen/ vnd was dergleichen Solarische Personen seind/ stehn für sich selbst in gutten terminis, drawen allein/ wegen abgangs einer vornemen Seulen des Römischen Reichs/ darauff zimliche enderung erfolgen möchte. Venerische/ Hoffleut/ Wäiber/ vnd was vnder Veneris Kinder kurzweiligen fahnen gehört/ seind den ganzen Winter durch

durch in Iouis domicilio, vnd bey grossen Herrn wol am brett vnd ansehen. Im
 Februario wil es sich stossen/welches Venus vermerckt/vnd verfügt sich zu dem
 Mercurio/vnder den gelehrten/darauff sie doch bald recipirt, vnd per trigonum
 Iouis, dann per coniunctionem Solis wider auffgericht wird. Gleich im anfang
 des Winters/vmb das Solstitiū triffe Saturnus die Venus in sein Haus an/
 drawet hiemit den Schwangern Weibern ein sorglich vnd schwere zeit/daher
 sie dann ernstlich gebett/trewen raht/vnd fleissige wartung ihnen sollen lassen
 befohlen sein. Mercurius führt den Gelehrten hauffen/Künstler/Kauffleut./c.
 seind vnbeständiges glücks/mögen sich zu grossen Herrn halten/mehrtheils im
 Jenner/dajhn an Gnad vnd Gunst nicht wird abgehn/seind frey widerwertig-
 gen aspecten/den 26. Jenner kombt Saturnus zu ihm/aber Mercurius eylet so
 fast er mag/also das er mit witterung vnd influens nicht viel kan aufrichten/
 der gang Hornung ist ihm etwas widerwertigs. Endlich die Lunarische be-
 treffend/mögen dieselbige ihren zustand/auf Monatlicher application des
 Mons zu jedem Planeten/wol abnemen/vnd haben in gemein sich so viel zusre-
 wen/das kein Mons Finsternis sich dieses Jahrs begibt/ob wol vergangne in
 würckung theils in dis 1611. Jahr stretchet/davon an seinem ort von Finsternis-
 sen etwas soll gehandelt werden.

Vom Frühling.

S Je Astronomi vnd Sternseher fangen das Jahr an/von dem eintritt
 der Sonnen in das Feurige zeichen des Widers/welches dann heur
 geschiet nach des Copernici rechnung den $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Mergen vmb 1. vhr 49.
 min. nachmittag/wenn nemlich der 13. 54. Leues vber vnsern Horizont beginet
 auffzusteigen/der 28. 21. Wider gerad in vnserm Elsassischen Mittelstini steht/
 da Jupiter im 14. Krebs/vnd der Mon im 27. 54. Zwilling/nicht vber 3. vom
 Leuen/nah bey der Eccliptica, im 11. Himlischen Haus/bey einander sich fin-
 den: Saturnus bey der stillstehende Venere im Haus Martis/im 10. Haus vnd
 9. Zwillinga/die Sonn im 9. Mercurij Retr. im 8. Haus/1. 21. Bisch./c. triffe
 in vielen vber ein mit des nachfolgenden Vollscheins themate. Nach den Deu-
 märckischen tafeln aber/haben wir das equinoctium vernum viel zeitlicher/als
 den $\frac{7}{5}$ Mergen/ein wenig vor 11. vhren nachmittag/vnd ist die reuelutio also
 geschaffen/der 23. 16. Scorpion ist im auffgehn/im 10. Haus der 12. Jungfraw/
 das 3. Haus hat in Saturnus im 0. Bisch/vnd Venus im 2. Bisch.zuruck
 laufft. Angulum terræ, besicht das Sol mit sampt Mercurio Retr. im 23. Bisch.
 Cuspitem orientalem hat ihm Mars ausserselen in 8. Zwilling/next dem Mon/
 der jent in 4. 5. Zwilling laufft/ Jupiter in 14. Krebs/ salt in das 8. Haus/an-
 derer



derer viel mehr umbstend geschweigen/ dieweil mehr nach dem effect derselben/
dann zal gefragt wird. Ist derowegen zuschliessen/ nicht allein auß vorgesetzten
Himlischen aphorismis vnd Figuren/ sonder auch auß den fürfallenden Aspe-
ecten vnd bewegung 3. fixen vnd irrenden Sternen durch diesen Frühling durch/
das er sich den grössern theil nach Venere vñ Sole richten werde/ wiewol die Sön
ihren theil Marti will heimstellen vnd zuverwalten vbergeben/ daher sie die Red-
linsführer dises viertheil Jars mögen genant werden. Da er auch zuerachren/
es werd der Frühling etwas frisch vnd kühl sich erzeigen/ nicht zu naß/ sehr win-
dig/ im end auch donder erregen. Insonderheit mag man achtung geben auff
den $\frac{2}{3}$ Märzgen/ $\frac{1}{2}$ Aprilis/ vnd dann das end des Meyen/ anfang des
Brachmonats/ welche sich etwas vngestim wollen anlassen. Es ist auch son-
derlich zu mercken/ das gegenwertiger Aprilen die Planeten vast alle nach ein-
ander in feuchten zeichen stehn/ dann etliche Astrologi groß gewesser vnd bey
nahe Sündflut Prognosticirt haben. Dann Anno Christi 1524. seind alle
Planeten/ bis auff den Mon im Bisch zusammen kommen/ 15. 32. den 4. Junij/
seind auff 6. Planeten in Wässrigen zeichen gestanden/ so Anno 83. den 21. 22.
Hornung allesampt/ vnd 1603. den $\frac{6}{17}$. 7. Julij/ Aber niemahls solch gewäs-
ser/ vnd flut erfolget/ sonder viel mehr ein erhizung vnd trückne/ denn Anno
24. war es trefflich vnd erwünscht schön wetter/ volgt der Dwaren Krieg/ An-
no 32. erschien ein Comet im Septembr. vnd Octobr. in den zeichen der Jung-
fraw/ Wag vnd Schüz/ Anno 1583. brachte es auch schön wetter vnd viel mehr
trückne. Anno 1603. volgt künsttig Jahr ein newer Stern/ vnd ist auch jeso ein
feiner frölicher/ jedoch kühlter Frühling zuverhoffen. Darauß dann zu mercken/
vnd bey nah zugreiffen/ auch von den so der Astronomischen Bücher nicht viel
zerrißten/ das mehr auff die am Himmel gezeichnete asterismos vnd Stern der 8.
Sphera/ ihr natur farb vnd qualiter achung zugeben/ als auff die gebrench-
liche Zeichen/ welche seit anfang der Welt mehr dann 76. grad von einander ge-
wichen. Hievon berichte ich weitlenffiger anderswo. Die Special inclinierung
jedweder Stand/ auch kurz nach ihrer Sternen lauff zu examinieren/ so ist auß
des Saturni lauff vnd application mit den andern (welchs auß tabulis Astro-
nomicis vnd theils auch dem Calendario abzunemen/ vnd vergebens hie lang
repetirt wird) abzunehmen/ es werde des Saturni droß/ vnder welchen nicht
nur obgenant Handrierungen/ sonder alle die gehören/ welche einer alten/ kal-
ten/ neidischen/ geizigen/ melancholischen/ faulen art vnd natur seind/ dis
quartal durch/ bis hart ans end in seinen geschafften feinen foregang haben/
ohne das sie im Meyen von Solarischen grimmitz werden angeblickt/ zu welcher
zeit ermelte grosser Herrn Höffmüssig stehn/ viel weniger etwas begehre sollen.

Es

Es kompt zwar gemelner artz der zeichen nach der Jupiter bald im end des
Winters auß seinem eignen Hauß vnd vngleichem zimmer/ vnd eiset in das
zeichen der Bißch/ darinn er gar wenig authoritet/ macht vnd gewalt hat/ aber
auß vorangeregten vermutungen der Zeichen vnd des Gestirns/ kan ich ihm
nichts am gewalt absprecken/ dann er Saturnus in Astronomischer Rechnung
Anno 1605. vmb den $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{8}$ Christmonat in o. Jungfraw gefunden wird/ den
Himlischen Stern vnd asterismo des Steinbocks nachkombe/ er allererst im
1608. Jahr in sein Hauß des Scorpions/ welches auch der effect bezeugt/ weil
er vns ein so kalten Winter zum guten Jahr schickt/ daran wir viel Jahr zuge-
denck. n. hetten/ Also wil ich ihm iezo auch noch nicht auß dem Wasserman in
Bißch setzen/ weil vns *aviso* vnd anschawung des gestirnten Himmels art zu
erkennen gibt/ das er noch zur zeit in Wasserman wandere. Die Joviales/ zu
welchem auch referirt werden/ alle so einer gütigen/ freundlichen/ sanfftmütigen
Natur sind/ verbessern jr sach nicht viel/ wiewol man ihm wegen des Krebs ein
Exaltion vnd erhöhung möcht anmassen: Jedoch finden sich der gegenzeichen
mehr/ welche deuten/ das sie alle ihrer macht vnd gewalt sollen entsetzt werden/
jhr Land vnd Leut verliehren/ viel Reisen/ aber grosse gefahr außstehn werden/
vnd diß sonderlich im sechsten climate. den 23. Maij Ates/ 2. Junij Nerven stylt/
trifft der Mars Jovem an/ ist gleichwol sehr schwach/ desw. gen sie sich
nicht zubeforagen. Die Zanwehe/ grimmige Cholerische Martis Kinder vber-
sehen diesen Frühling ihr spiel vast gar vnd seind geringes vermögens/ denn an-
fangs halt sich ihr President Mars im Zwilling/ darin er den kurzen allweg zie-
het/ bald gebe er ein Ross vmb ein Pfeiff/ wandert in Krebs/ welches sein fall
vnd calas ist. Solarische Personen/ wie auch nicht weniger alle Grofmachtige/
Vorsichtige/ Hochtragende/ 2c. haben wol in acht zunehmen die schreckliche
Finsternus/ welche den 21. Maij vnd 10. Brachmonats an der Sonnen begibt/
im 19. Zwilling/ Darvon hieniden außführlicher. Der Veneri zugerhane
Schmeichler/ Liebkoser/ Vuler/ Spiler/ stehn in dem Merz vnd Aprilen durch
gar wol/ appliciren zwar mit keinem Planeten/ außgenommen den $\frac{7}{2}$ April.
mit Marte ganz freundlich. Im Meyen wend sich das blae/ vnd stehn fren/ wie
der Vogel im Luffe/ das mercket Mars fleißig/ macht ihn derwegen den $\frac{1}{2}$ alle
sach böß/ schreckt schwanger Weiber/ zeichnet die Leibsfrucht/ verursacht miß-
geburt/ den $\frac{1}{2}$ will Jupiter seinen Hoffleuten auch ein zimliches anmassen.
Die Mercurii art verwandt seind/ sollen vnagern sehen/ das ihr Mercurius in der
revolution siqur so vbel steht an den Bißch/ als an ein ort/ da er am wenigsten
kan fortkommen/ ist aber das Retr. Krabsaangig/ ja den 30. Merz gebe ihm
Mars gar ein freundlich blick per quadratum vber die achsel/ verbessere sich foree
liederlich

liederlich allererst zu end des Quarrals. Von den Phlegmatischen/Lunaticis ist sonders niches zumelden / weil dieselbige Monatliche revolutiones haben. Gleichwol ist den $7\frac{1}{2}$ April/ der Mars mit dem nodo ascendente coniungirt, welcher nach dem gemeinen aphorismo für ein böß omen gehalten wird/ aber es schmeckt nach der Arabischen Apotecken allzu sehr/ vnd ist kein Physica ratio, warumb dieser nodus solch vermögen hab/ ob er schon der Drachentopff/ der ander Drachenschwanz genant wird/ in Arabischer Sprach/ geschihet doch solches mehr gleichnuß halb seines verschreckenß vmb die Ecclipticam, dann sein giftige Natur dadurch zuentdecken. Derowegen auch die Griechen den Drachentopff/ $\alpha\upsilon\delta\epsilon\sigma\mu\delta\nu\ \alpha\upsilon\alpha\beta\iota\beta\alpha\zeta\omega\iota\alpha$, nodū ascendente, den Drachenschwanz aber $\alpha\beta\iota\beta\alpha\zeta\omega\iota\alpha$ descendentem rechtmessiger zunennen pflegten.

Dom Sommer.

Die Griechen/ Aethentenser/ Attici, vnd andere ihre Benachbarte/ fangen das Jahr an wann die Sonn am höchsten/ der Tag am lengsten ist/ wie sie dann heur die 597. Olympiadem haben. Also heben auch die Saldeer eben an disem an ihr Jahr Rechnung anzustellen in gewonheit gehabt/ welche zeit wir das Solstitium æstivum nennen/ vnd ist solches nach dem Prutenico calculo heur den $22\frac{1}{2}$ Brachmonat/ nach 10. vhr vormittag/ da der 7. 31. Jungfrauen vnser finitorem berühret/ der I. 12. Zwilling im 10. Haus/ darinnen sich auch die Sonn findet/ neben ir in dem 11. Haus/ ist Jupiter im 27 Krebs/ Mars im 5. Löwen/ vnd Mercurius im 24. Krebs/ Saturnus Retr. im 6. grad der Bisch/ macht sich in das 6. Haus/ darinn in der farb halben sich gern finden lässet. Venus im 8. Stier/ Wider 9. Haus/ gegen vber Luna im 29. Jungfrau vnd 3. Himmlichen Wohnung. Der corrigirten Tafel nach wird sich dieser miserie der Sonnen in den Krebs zuragen den $22\frac{1}{2}$ Junij/ etwas nach 3. vhren vormittag/ zu welcher zeit dann vnser Horizont den 15. 48. Zwilling in der Himmlichen Spehr durchschneid/ den vertical Circel den 13. 46. Wasserman berühret/ daher die Sonn Cardine orientali, opposition des Krebs/ des Saturni vnd Bisch/ im Königlichen sig/ Jovis vnd Martis im 27. Cancri. Dieser aber im 4. 26. Löwen gefunden werden. Venus in ihrem eignen Haus dem Stier vnd 16. grad ist kurz auffgangen/ vnd seind in vnserm obern Hemispherio nur den Saturno ihrem abgessagten seind/ die andern halten sich samptlich dismal vnder Mercurio im 11. Haus 22. Krebs/ Luna im 13. Scorpion vnd 6. Haus der Kranckheit vnd Plödigkeit. Auß gegenwertiger tabulatur des Himmels/ wie auch auß fernerer betrachtung der Constitution des 9. stirms/ die ganze zeit vber/ ist zuschliessen/ das sich das Wetter fürnehmlich nach der gütigen

gütigen Veneris vnd Jovis qualiter richren werde. Wie daß diese beyde auch
in der nachstfolgenden opposition die oberhand behalten. Demnach sich das
weiter diesen Sommer durch/ trefflich wol wird anlassen/ etwas wenig feuchte/
darbey aber mechtige hitz/ welches warlich ein hoffnung vnd ansehen gibe eines
guten Weinwachs/ vnd mag ich wol disen Sommer vergangenem 1599. Jahr
vergleichen. Es seind ferner auch etliche schwere witterungen vorhanden/
gleich anfangs den $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{2}$ bis auff den $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{2}$ vngestüme wind mit Donner vnd Pliß/
den 26. Brachmonats vnd 6. Heymonats viel vngewitter/ dergleichen don-
nerwetter wird villicht auch nicht aussen bleiben den $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{2}$ Julij/ viel heffziger
vnd schrecklicher den 24 gedachtes Monats Alten/ vnd 3. August. corrigiren
styl. Also den $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{2}$. 13. vnd 20. vnd damit wir auch der Alten vrtheil vber solche
Constitutionen etlicher massen anhören/ so schreibet Haly, wann Saturnus im
zeichen der Bisch steht vnd seye Orientalis/ so bedente er gar ein feinen zustand
des wetters: Wie daß Jupiter in Löwen in Cat. Sexti viel vngestüm des winds
andent. Also von oppositione in Löwen/ sonderlich weil er occult ist/ wird grosse
hitz angezeigt. Letzlich den gemeinen zustand auß der Planeten bewegun/ vnd
Proportionirter zusammenschießung in straaen/ nehmen wir erstlich für vns
den höchsten vnd obersten Saturnum/ nach dem insonderheit/ neben oberzel-
ten/ sich richren alle Alte/ Betagte/ vnd nach der Grub sich buckende Leut/ die
von 69. bis in das 98. Jahr ihres Alters haben/ diese müssen in ihrem Leben gut
Diet/ im wandel bedachren raths sich gebrauchen/ weil in diesem ganzen vier-
theil Jahr ihr führet Saturnus vbel stehet/ vnd nimmer zuruck laufft/ auch
mit keinem seiner Mitherren sich freundlich vergleicht/ sonder schielt vnd sichts
sie alle trotzig vnd vberzwerch an/ so kan er auch derhalben wenig fortkommen/
da er sehen muß/ das sein widerpart die Venus diesen Sommer zu regieren ist
aufgeschossen vnd erfosen worden/ vnd setz Albumalar in seinen aphorismis
Astrologicis, wann Saturnus in Bisch zuruck laufft/ drawet er vielen vom
Abel den Tod. Die Joviales darunder auch gezeit werden/ die zwischen 57.
vnd 68. ihres Alters seind/ haben im Löwen glücklichen fortgang ihres vorha-
bens seind auch theilhaffrig des Dominij vber diß Sommer Quartal/ wird
die Potentaten/ Herren vnd Fürsten auffmündern/ wie sie dann gute Corre-
spondens miteinander halten/ derowegen auch den $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{2}$ Julij zusammen kom-
men/ beyde mechtig vnd starck. Die Sonn in ihrem eignen Haus/ Jupiter in
seiner tripliciter. Wilt diesem stimmen auch Mars ein/ dann kurz vor dieser zu-
sammekommung thut er sich freundlich zu der Veneri per Bisch/ als der Kö-
niglich Hoffmeisterin/ weil er selbst nicht darbey kan sein/ erbeut sich willig/
vorgenom.

vorgenommene sachen fleißig zu vollführen/ vnd weiß der verschlagen Saturnus mit seinem vierecketen Hüellin vermerck/ es werde diese edle versammlung etwas wider sich vnd seinen hauffen/ als welche jetztmahlen sehr schwach vnd geplagt sein/ außgehn/ nach dem gemeinen Sprichwort/ wann grosse Herrn einander rauffen/ müssen die Vnderhanen das Haar darreichen/ möchte er der sachen gern kündig sein/ ehur ein versuch schuz/ vnd springt Venus weislos an/ weil er jeso in ihren terminis steht/ mag aber nichts außrichten/ denn Mars machet sich schnell dran/ stellt sich gegen Saturno vber/ vnd dempffet ihn nach gefallen/ vnd diser opposition losung wird mit Donner vnd Plitz sein/ wie auch eillicher Alter deut schnelles abscheiden. Weiter so bezeugt die Jährliche erfahrung/ wie sorglich vnd gefehrlich der Augstmonat vor andern allen den Kindbettern vnd ihren Kindtln seye/ ist also fleißig achtung zugeben/ wie sich Venus der gebehrenden vorseherin verhalte. Sie sind sich aber gar wol den ganzen Augst durch/ von allen widerwertigen Aspecen Saturni vnd Maris gang sicher/ bis in September/ da auch ein opposito Saturni Veneris geschicht. Die Mercuriales/ darzu das Alter von 5. bis in 14. Jahr gehöre/ besitzen in dem Scheinorte kein unglückhafftig ort/ insonderheit weil er den Kauffleuten grossen nutz vnd gewin bringet in ihren Gewerben/ Jedoch muß ich sie warnen/ das sie im Augstmonat da zu Leon/ Linc/ Landshut/ Hoff vnd Dischoffszell/ Messen vnd Märck seind/ nicht mit Juden handeln/ dann es steht darauff/ sie oberforhelt vnd betrogen werden.

Vom Herbst.

Die Persianer vnd Juden pflegen heut zu tag des Jahrs anfang zu legen auff das Equinoctium autumnale/ da denn Tag vnd Nacht widerumb einander gleich wird/ vnd heur nach dem alten Computo geschicht im $\frac{2}{3}$ Septembris vmb halb 10. vhr/ Abends/ da der 20. 9. Wasser man eben in vnser vertical Linie steht/ vnd in diesem Caspide oder Corde coeli der Krebsgänglich Saturnus in 0. 21. Fisch/ gegen vber im vndersten windell der Erden Venus im 9. grad der Jungfrauen/ im dritten Haus Jupiter im 17. Löwen/ im 5. die Sonn bey Marte vnd Mercurio/ der Mon oben im 11. Haus. Nach der gewissem vnd reformirten Rechnung des Brahei/ tritt die Sonn im die erst minut der Wag den $\frac{1}{2}$ Decembris/ vmb 5. vhr 23. min. nachmittag/ zu welchem momento der 9. 50. Fisch das erste Haus anfangt/ darinn der Mon im 5. 9. 35. Widershaltet/ gegen ihm vber die Sonn/ als welche 14. stund zuvor in partili oppositione gestanden/ in Occid. angulo/ in 0. 0. Wag/ vor ihr Mars im 4. Wag vnd Mercurius im 12. den Saturni Retr. in XII. Domo. Carcerum.

Terom & Arcturum in o. Bifch: das 8. fallend Hauß befiht Jupiter in 17. Eo-
 wens vnd Venus im achten der Jungfrauen / ift also ein verwechslung der
 Häuser zwifchen Venere vnd Mercurio. Auf allen vmbftenden nun diefer
 vnd prauentional figur wird für ein Wettermacherin vnd zeit regiererin wider
 die Venus erflofen/ vnd weil fie fich den Sommer durch wol mit Ioue verrea-
 gen/ vnd erwünfcht wetter angeordnet/ dergeltalt/ das ab ihrem ampt niemand
 zuftagen/ also wird eben der Jupiter ihr noch einmahl zu gegeben/ welcher dann
 diefen Herbf mit lindem vnd warmem wetter eingehen/ gleichwol windig vnd
 naß/ wegen vieler einfallenden Aspecten. Den 26. 17. Octobris ift felzam wit-
 terung vorhanden. Auff Martini werden kalte vnd finstere nebel den Winter
 anblafen/ vnd zimlich geweffter einführen/ Gleichwol wird es volgenden De-
 cembriß wider gelindlich erzeigen. Der Planeten stand hat fich nicht sehr ge-
 ändert/ Saturnus bleibe noch in Bifch/ Jupiter im Löwen/ darvon droben ge-
 handelt/ was fie mit fich pringen. Mars find fich nun in der Wag/ darvon
 Haly vrtheilt/ er vernufft vnrnh in der Luft vnd donder/ bevorab wann er
 Orientalis/ vor der Sonnen auffgeht/ vnd ift fonften ein vngefund wetter/ ver-
 giftte nebel/ vnd fchädliche dempff vorhanden. Hohe vnd Niderige Oberketten
 können fich mit den Vnderhanen wol vergleichen. Die Inwohner des III. vnd
 VI. Climatis werden viel angefohren vnd vbel geplagt/ vielleicht erliche vnder
 das Joch der Dienffbarkeit von den Feinden gezwungen. Des wetters verän-
 derungen feind der lenge nach in des Mons Practick vber alle viertheil/ Boll
 vnd Newfchein des Mons verzeichner. Die Saturnini/ dabey ich auch meyne
 alle die jenigen/ in welcher Natuiret Saturnus Regent vñ Meifter ift: lauffen
 juruck/ biß nahe zum Wintermonat/ darzu in ein ort des Himmels/ welches
 ihm zuwider vnd entgegen/ vnd ob er wol mit diefem feinem ruckespringen feind
 täglich Hauß am Steinbock erzeicht/ vñ harret er doch allein in letzten vnd euf-
 ferften graden desselbigen/ welche jederzeit fchwecher/ verwürfflicher gehalten
 werden: Also das fie jeko fchwäherlich fortkommen/ vnd widerwertige zeit ha-
 ben. Die Ioviales vnd Venere bleiben in vorigem wolstand/ denn ob wol
 Venus zu end des Sommers vom Saturno per oppositionem giftig wird an-
 gefchawet/ fo bringe folches schlechte gefahr/ vñ fact Saturnus ift retrorlus vnd
 peregrinus: Venus aber gar gefchwind/ vnd erfind fich in der Jungfrauen/ da
 fie von Mercurio recipirt wird. In letzten tagen des Octobris stimmen viel fel-
 tome Aspect zusammen vber die Venus/ da Sonn/ Mars/ Venus vnd Mer-
 curius in Scorpion fich finden/ vnd Saturnus diefe mit eim gebritten fchein
 erblickt/ möcht den Schwangern etwas gefährlich feind. Ihr Herrn/ fo
 Sol: vnderworffen feind/ vberfehet ja nicht die heurige Finfternuß/ die fich zum
 andernmahl

andernmahl an der Sonne zutrage im 24. Novembr. Julianischen vnd 4. Decembris Gregorianischen Kalenders/ im 11. grad des Schüzens/ bey dem Dra-
 chenschwanz. Befehlet hierüber ewere Nativiteten vnd Geburtsfiguren/ wie
 auch die Revolution themata, vnd Prognosticiret euch hierüber selber nach mei-
 ner Regul/ findet ihr gemelten 11. grad des Schüzens im auffgang/ so schliesset
 darauß/ es werde ewerm Leben vñ Leib ein vnglück vñ schwerer vnfall zuhanden
 gehn/ findet er sich im andern/ so betrifftis zeitliche Güter vnd Reichthumb/ im
 dritten Verwandren/ im vierren die Eltern vnd heimliche geschafft/ im fünfften
 die Kinder vnd Leibs Erben/ im sechsten schwere Kranckheiten/ im siebenden
 Heurat vnd Gemahl/ im achten den Tode selber/ im neunden groß gefahr im
 Reysen/ im zehenden abgang an Glimpff vnd Ehren/ im eilfften hinderlist von
 vermeinten Freunden/ im zwelfften viel widerwertigkeit. Vnd wird der auf-
 gang als der am scheinbarsten sich erzeigen/ wann die Sonn Finsternuß in ihrer
 wirkung am stercksten ist/ welche zeit hienieden an sein orth determinirt ist.
 Vnd so viel in gemein von des 1611. Jahrs vier Zeiten. Volgt ein Spe-
 cial erklärung der verhoffenlichen Witterung/ nach des Gestirns influenzen/
 durch jeden Monat insonderheit.

Specification der Witterung eines jeglichen Monats insonderheit.

IANVARIVS.

Der anfang dieses Jahrs vnd Monats/ wird trüb/ dunckel vnd vnruh-
 wiger Luft sein/ vnd ist sonderlich achtung zugeben auff den New-
 mon den $\frac{1}{4}$ Jenner/ vmb 2. vhr 25. min. vormittag/ da beyde große
 Stecher des Himmels in einer feuchten mansion beyeinander seind/ vnd Sa-
 turnus mit Venere das wetter zu disponiren vnderfangen/ wird verschreckt/
 vnstät/ seltsam wetter bringen/ gleich anfangs kalte wind/ darauß schnee
 mit vngeßüm volgen wird/ mehrheit den $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ vnd widerumb den $\frac{1}{8}$ wird
 sich abermahl vngewitter erzeigen.

Das erste viertheil den $\frac{1}{2}$ Jenner/ vmb 11. vhren 6. min. nachmittag/ be-
 halt seine vorige Regenten auch bey noch voriger witterung/ vnd vngeßümme/
 bis auff den nechstfolgenden Vollmon/ den $\frac{1}{4}$ treffen Saturnus vnd Mercu-
 rius einander an im Wasserman/ welche mit schneidendem rawen schnee-
 winden von West sich werden hören lassen/ zu end dicke nebel.

Der Vollmon geschicht den $\frac{1}{8}$ Jenner/ 2. stund nachmittag/ in einer
 trucknen



fruchten mansion/vñ seind von nun an bis auff den $\frac{7}{2}$ Hornung alle fünf Planeten occidentales erfunden/daher dann diese zeit auff feuchte vnd nässe geneigt ist/vnd das soviel desto mehr/weil andere vmbständ dazü helfen/nemblich die apertio portarum Veneris sub Marte, eben in der opposition/vnd mutirt sich Mercurius in seinem lauff/darauß gewiß zuschliessen/viel regen vnd schnee nach gelegenheit des oris. Also auch den $\frac{2}{7}$ $\frac{2}{7}$ trawrig Melancholisch wetter/den 24. windig.

Das letzte viertheil den 25. A. vnd 4. Hornung N. 4. stunden 27. minuten nachmittag/ in einer feuchten mansion/ hat viel aspect vnd widerige schein der Planeten durcheinander/ daher sich auch das wetter also verhalten wil. Dañ die Sonn steht in 14. Wasserman nach bey ihr Saturnus vnd Mercurius in zusammenfommung/ diese sehen per gevierdten schein Martem an/ welcher per sextilem erstlich Jovem/ darnach Venerem/ zum dritten per oppositione Lunæ anblickt. Auff der andern seiten auch per gevierdten schein die Luna/ welche jetzt noch an der Sonñstrafß lauffet/ vnd hat ein gedritten schein mit Jove/ von der rechten/ vnd mit Venere von der lincken seiten/ so verbünde sich auch die Sol mit Venere per SS. Ist derowegen ein solche zusammenschießung der Sternstrahlen/ als viel sich diß Jahr nie mehr begeben werden: Also das sich das wetter mechtig kalt/ windig/vngestüm/mit viel schnee verhalten/vñ möche sich wol ein solch gewitter anspinnen/ dessen man vmb diese Jahreszeit nicht gewertig ist/vnd solchs wird wehren bis auffß new. Dann den $\frac{7}{1}$ $\frac{7}{1}$ Hornung wird sich wider ein newe vnruh im Lufft mercken lassen. NB. Von Pauli bekehrung tag/ vnd ihr verächter Astrologia habe acht auff diese zeit.

FEBR V A R I V S.

Ein Newer Mon engündet sich den $\frac{7}{2}$ Hornung/ vmb 8. vhr 31. minut. nachmittag in einem feuchten ort des Zodiaci noch vnder Saturni vnd Veneris gebiet/ bringet ein apertionem valuarum, weil Luna von Sole recht zum Saturno laufft. Dahero es mit kälte dapffer wird anhalten/darneben vmb den 7. 8. mit schrecklichem sturmwind vnd schlossen nicht geringen schaden thun/wo nicht donner vnd hagel dazü kompt/ dann nit allein ein coniunctio Saturni vnd Solis/sonder auch apertio portarum cum trigono Iouis vnd Mercurij dieser tagen sich zutregt/ welcher einig vnd allein das gewitter mechtig endert.

Das erst viertel den $\frac{2}{3}$ dieses Monats vmb 9. vhr 27. min. vormittag/ ist der Krebsgängigen Veneri vnderworfen/ hat anfangs auch ein apertionem valuarum magnarum, vnd laufft Luna vom gevierdten schein Saturni oder ge-

sterben schein Solls/wird sich gar fein anlassen/halt es möchte den 10. etwas
erawrig vnd gewülckter Himmel sein/ vnd lufftig/ aber den 11. 12. gar fein/ luff-
tige warme tag/ den 14. seltsam wetter/ zimlich windig vnd trüb.

Den $\frac{1}{2}$ 56. min. nachmitternacht haben wir einen Vollschein/hat Mer-
curium vnd Venere für seinen regierer vnd führer/ welche beyde zimlich bey-
sammen in Bifch/ aber gar widerfinnig erfunden worden/ settemal Mercurius
für sich hinaus vnd Venus hinder sich wil/ also das wir dißmahl böß wetter be-
sorgen/ bevorab den $\frac{1}{2}$ 7. $\frac{1}{2}$ 8. der Saturnus vnd Mars einander grimmitig per-
gerieren schein anschawen/ vnd ein rauch kalt/ erawrig/ schneewetter zuwegen
bringen/darzu ihm der seyell schein Martis vñ Mercuri/ vñ coniunctio Solis
vnd Venere wird beholffen sein/ vnd solch vnbeständig vnstätig wetter noch
wol ein tag zwen anhalten/ nach diesem wird das wetter besser werden/ vnd
ruhig sein/ vnd rechte schön wetter haben.

Das letzte viertel den 24. X. vnd 6. Mergen N. vmb 11. 28. min. vormittag
vnder dem regimene Saturni/ der da Jovem zu einem mitheffer ihm ertosen/
wird mittelmessig wetter sein/ gleichwol kalt vnd windig/ dörfst wol vmb den
26. ein schnee legen/denn Mars spaziert durch die nasse hyades, kompt darnach
zu dem Aldebaran da er gern etwas feuchee aufftrieb/ sein hitzigen kofß damit
uertühlen.

M A R T I V S.

Den Mergen wünschet man gemeinlich trucken/ daher man in dem ge-
reiebenen Sprichwort sage/ Mergenstaub ist Golds werth: Aber heur wird in
dem fall niemands seines wunsches gewert werden/ dann der Merz mit einem
kühlen regenwetter will eintreten.

Der Newmon den $\frac{1}{4}$ 17. min. nachmittag/ kalt in ein trucken stell oder
mansion/ dessen regent Saturnus vnd Jupter ist/ wird sich still halten bis auff
den 6. 7. die erzeigen sich trüb/ rüncel wetter vnd windig/ die nachgehende zeit
scheickt sich das wetter fein/ vnd erzeigt sich zum eingang die frölich Frühlings
zeiten/ mit warmem wetter vnd Sonnen schein.

Das erste viertel den $\frac{1}{2}$ 1. 4. stund vnd 51. min. nachmittag/ da Venus mit
Jove gewalt haben zu wittern/ wird den 12. vnd 13. vnstät/ vnd wird das ge-
wölck heffig gerrieben/ ein kühlen regen den 15. verursachen. Welches dann
sehr nutzlich sein wird/ da die vbrige tag dieses Quarts sich fein anlassen/ wie
dann gnugsame anzeigunge vorhanden. Auf den $\frac{1}{2}$ 8. ein halbe stund nachmit-
tag/ ist ein Vollmon in einer temperierten mansion/ vnd ist Sol mit Venere
also beschaffen/ das sie hrer stell halben/ die mechtigste machten: da wird der
29 vnd

$\frac{22}{2}$ vnd $\frac{23}{2}$ vnbeständig vnd verschrencke Aprillen wetter/ desgleichen möchte sich auch den 21. 22. A. vnd 1. April N. mit sehr vngefüggen Plazregen herfür thun/ dann ob bey dem Hircos agitatoris schencket ein gevierdter schein auff ein stillstehenden Mercurium/ das ohn gewitter nicht kan fürüber gehn. Den 24. A. vnd 3. April N. crüber Himmel.

Das ander vierdel des abnehmenden Mons haben wir den 26. Merzens Alten/ vnd 5. April. im Neuen Kalender/ vmb 6. vhr 51. min. vormittag/ criffe abermahls ein temperirte mansion an/ wird den 26. 27. A. oder 5. 6. N. Aprilis/ bringe vns von anfang gar feine Frühlings zett/ vnd lustig wetter/ bis auff den 28. 29. 30. da sich vngefügge erzeiget/ mit pligen/ vnd in gemein wind brausen.

A P R I L I S.

Ob wol der April mit bösem vnbeständigem wetter die andere Monaten der mehrheit vberwisse/ also das man gemeinlich alles vnstät veränderungen des Lufftes/ Aprillen wetter zu ritulleren pflegt/ jedoch hat es heur das ansehen/ als wolt es sich gar geschlacht vnd holdselig stellen/ vnd wird der Neumon den $\frac{2}{2}$ vmb 2. vormittag in einer temperirten mansion engündet/ welche coniunction auch schöne/ lustige zett verheisset/ ohn merckliche eudering/ allein etwas kühl/ vnd frostige morgen.

Das erste vierdel den $\frac{10}{2}$ April 10. stund 26. nachmittag in temperirten orten der Himlischen spher/ darüber Luna vnd Venus herschen/ da wird sich das schön wetter/ in ein trawrig/ vnlustig/ vnbeständig regenwetter verkehren/ darbey auch sehr windig sich verhalten/ vnd solches continuiren fast ohn vnderlassliche tag/ darzu wird auch der gedritte schein Jovis den $\frac{12}{2}$ vñ sextilis Saturni vnd Solis den $\frac{13}{2}$ beholffen sein.

Den vollen Monschein werden wir sehen den $\frac{17}{2}$ vmb 1. vhr 6. min. vormittag/ da der Mon zwar in einer feuchten mansion laufft/ die Sonn aber ein truckne in hat/ vnd wird Venus mit oppositione billicher weise Chronocrator vnd Zeitrichter genant vnd bekant/ welche beyde in signo aqueo, als Krebs vnd Fisch in gleichen schritten daher wandern/ vnd verursachen vngefügge wetter/ welches die jenige/ so den Feldbau/ vnd vmb diese zeit dem sähen abzuwarten haben/ mercklich verhindern möchte/ dann gleich den 16. wird ein vngefügge Westwind auffstehn/ vnd den eingang machen/ morgens den 17. sehen Jupiter vnd Mercurius einander durch gevierdren schein an/ eröffnen durch dieselben schein die Eolische sturmpforten/ das es fauset vnd brauset vberall/ von vngefügge/ den 29. erzeige sich gleichfals vngefügge wetter mit regen vnd schlofen/ den 22. wegen des gedritten schein Saturni vnd Martis/ meine ich/ es werde

au

auch nicht anderst wittern/ dann solches geschehen Anno 1575. 19. Febr. Da ward der Luft sehr vnruhig/ kalt/ wind vnd regen/ Anno 1607. 26. Martij stylo Veteri, vnd den 16. Septembris/ trüb Melancholisch wetter/ 1609. 7. April/ trüber Luft/ regen vnd schnee durcheinander.

Das letzte viertel den 25. Aprilis Alten vnd 5. Maij Nuewen Kal. vmb 1. vhr 10. min. vormittag/ wird Venert zu administriren vbergeben/ ist zu vermuten/ es werde sich nun mehr ein tag 2. 3. das wetter besser schicken/ jedoch ohn sondern bestand/ weil die Planeten sich auff ein neues mit fünff mercklichen radiorum symphonijs vereinigen/ von den Wasserflüssen etwas zusetzen auff 27. 28. A. oder 7. 8. N. da es schwerlich ohngeregnet/ ja vngedondert wird ab vnd für/ vbergehn.

M A I V S.

Wie vnflätig vnd vberzwerch sich der vergangen April gestellt vnd geleget/ so ist doch gänzliche hoffnung wir werden ein frölichen Mayen tag haben/ also auch ein schöne Auffart oder Dhntag (da setz ein NB. her/ ihr werdet vil Hammen Gäst bekommen) darauff/ nemlich den $\frac{1}{2}$ ein new Licht angeht/ 24. min. nachmittag/ da Sonn vnd Mon in einer feuchten stell zusammen komen/ vnd Luna mit Jove das wetter rütelen tragen/ bringen gleich den $\frac{1}{3}$ seltsame kalte witterung/ dennoch zimlich fein wetter/ den $\frac{1}{5}$ ist ein sextil schein Jovis vnd Mercurij/ welcher Anno 1607. den $\frac{2}{30}$ April/ vnd Anno 1608. auff Alten styl. Johans tag viel vngestümme regen/ donder vnd pliz verursacht/ wirds heur eben also machen/ mit sturm vnd nordwinden/ schlosen vnd doner wetter.

Das erst viertel den $\frac{1}{3}$ vmb 4. vhr 4. min. vormittag/ so in ein feucht ort gerahen/ vnder Jovis regiment/ will mir gar nicht gefallen/ da gerad in der stund dieses Quarts coniungirt sich Sol mit Mercurio/ welcher hart an der Eccliptica steht/ vnd beyde nah bey den nassen Pleiadibus stehn/ so luge auch Saturnus schlins durch gevierdten schein auff diese contunecton/ darauff abzunehmen/ es werde diese tag herein/ nicht allein sturmwind/ sonder auch Regen vnd Wassergüß geben/ sonderlich den $\frac{5}{8}$. $\frac{1}{9}$. $\frac{1}{10}$ / den 12. ist der Luft auch sehr vnruhig/ mit kalten Nordwinden vnd vnbeständigen Regen/ Schlosen vnd Sonnenschein durcheinander. Den 15. wird abermahls durch den gevierdten schein Martis vnd Venereis ein weterport eröffnet/ daher viel Regen/ weter zuerdencken. Nota. Welche sich mit des Gestirns observation belustigen vnd bemühen/ sollen den $\frac{7}{17}$. $\frac{5}{18}$. $\frac{1}{19}$ fleißig an der Sonnen warnemen/ ob sie nicht in derselben den Mercurium ertlicher massen spüren/ wie Herr Johann Keppler Anno 1607. den 17. Maij gethan hat.

Der

Der Bollschein bricht den $\frac{1}{2}^{\circ}$ ein/ zwofund vnd 3. viertel nachmittag/
 ist Mercurio vnd Jovi vnderworfen/ vnd mit seltsamen aspecten verknüpffe/
 die nicht leicht zu lösen vnd zurefoluieren seind/ dann am $\frac{1}{2}^{\circ}$. $\frac{1}{2}^{\circ}$ werden wir
 verschreckt/ vngeschlacht regenwetter aufstehn/ wegen des gebierten Scheins
 Saturni vnd Solis/ dem Stößer vnd Regiomontanus das zeugnis geben/
 das er regen/ schlofen/ kühl vnd dunckel wetter etliche tag verurjache/ darzu
 kompt der gebierte Schein Jovis vnd Veneris vnd coniunctio magna Iouis
 eum oppositione, diese möchten vielleicht den $\frac{2}{3}^{\circ}$ ein schwer ungewitter an-
 richten.

Das letzte viertel den 24. Maii Aken/ vnd 3. Junii Newen styl/ 5. stund vnd
 dreyviertel nachmittag/ da beyde Liechter der grossen Welt in truckner mansion
 wandern/ mag die ersten zwen tag sich zu seinem wetter schicken/ vnd möchte S.
 Urban zu ehren kommen. Den 3. vnd 4. vbeständig/ trüb/ die letzte tag den
 29. 30. A. oder 8. 9. N. stätig regenwetter/ wegen des gedreiten Schein Saturni
 vnd Mercurij.

Der Mon engündt sein Liecht zum andernmahl in diesem Mayen den les-
 ten tag/ oder den 10. Brachmonats N. styl. vmb 8. 48. min. nachmittag/ in 18.
 grad der Zwilling vnd einer trucknen mansion/ vnder Venere/ da sich zugleich
 ein schreckliche verfinsternung der ganzen Sonnen bey dem Trachentopff be-
 geben wird/ zwar in vnsern Landen vn sichtbar/ darvon ferner an seinem ort.

I V N I V S.

Witterung des Brachmonats betreffent/ ist gewisse zuversicht/ das neue
 Liecht werde new wetter mit sich bringen/ vnd ein recht fröliche Sommerzeit
 immerdar beständiglich forsetzen/ den $\frac{1}{1}^{\circ}$. $\frac{2}{14}$ will sich der Himmel mit gewalt
 bedecken/ vnd ungewitter erregen/ mag sich aber bald widerumb endern/ vnd
 biß außs erst viertel schön sein.

Das erst viertel den $\frac{1}{1}^{\circ}$ vmb die 11. stund vormittag/ in mansione tempe-
 rata, kan Venere vnd Mercurio das präz mitgetheilt werden/ zeigt der mehr-
 theil schön lustig wetter a / die ganze zeit dieses Quarts durch/ nur zwen tag
 abgenommen/ den 8. vnd 12. der mir sonderlich verdacht ist/ möchte sich etwas
 widerwertig anlassen/ starke Sudwind antreiben/ darauff nässe folget/ were
 vmb M. dardi/ welches der Nebent regel nach ein böß omen were.

Der Bollschein den $\frac{1}{2}^{\circ}$ vmb 5. vhr 25. min. des Wergens/ trifft ein con-
 iunctio Iouis vnd Mercurij, tam in longitudine quam latitudine, in signo
 humido, gar nahe zusammen/ ist ein apertio portarum magnarum, ad ventos &
 pluvias, da es dann den $\frac{1}{2}^{\circ}$. $\frac{1}{2}^{\circ}$ grausam: n Sturmwind vnd Regen ergießen
 wird/

Ⓒ

wird vnd am donnern nicht abgehen. Den $\frac{1}{2}$ ist auch Melancholisch/ trüb/ dunkel wetter vorhanden/ die vberige tag halt ich für geschlacht.

Das letzte viertel den 23. A. vnd 3. Hermonat N. vmb 8. vhr 5. min. vor mittag/ vnder Venere vnd Marte disposition / will die erste 3. tag nicht viel gut wetter verheissen/ sonder sich trüb/ vnstät erzeigen. Den 27. 28. oder 7. 8. N. Julij ist ein vnglückhafter gevierter schein Saturni vnd Veneris/ vnd laufft Mercurius motu retrogrado wider in coniunctionē Jovis/ daher es dieser tagen schwer vngewitter von wind/ regen/ donner vnd pliz wird verursachen.

Das new Liecht den 30. Junij Alten/ vnd 10. Julij Newen styl. hat ein feuchte mansion/ darzu Lunam für ein regererin erwöhlet/ hat anzeigung gut geschlachten wetters/ ohn merckliche änderung.

I V L I V S.

Der $\frac{1}{2}$ tag des Hermonats ist dies criticus von ertlichen gehalten/ der gestalt/ wann es daran regnet/ so continuirt das Regenwetter fast den ganzen Monat. Heut hoff ich soll es diesen tag sein wetter sein. Den $\frac{1}{3}$ trüber Himmel.

Das erste viertel den $\frac{1}{6}$ da man gemeinlich pflegt die Hundstag anzu fangen/ 8. stund 25. min. nachmittag/ vnd seind bey nahe alle Planeten in locis peregrinis, welches selten geschihet/ so kommen auch verschredte configuratio nes zusammen/ vnd per consequens seltsame wetter/ dann stracks den $\frac{1}{6}$ bringt die coniunctio Solis vnd Mercurij windige vngestümme/ auch wol wetter/ heuch vnd plitzen. Den $\frac{1}{7}$. $\frac{1}{8}$ ist gleichfals regenwetter vnd vngewitter zube sorgen/ den $\frac{1}{3}$ dräwet vns ein apertio portarum à Sole in Saturnum plagregen vnd donner.

Den $\frac{1}{4}$ vmb 8. vhr 28. min. nachmittag/ haben wir ein Vollmon/ zugleich auch ein öffnung einer Regenporten/ durch den geschsten schein Martis vnd Veneris auffgeschlossen/ welcher etwas vnstät wetter mitführen wird/ den 16. 17. trüb/ sonst den $\frac{1}{2}$ mag die coniunctio Jovis vnd Solis/ wol schön/ heiß Sommer wetter bringen/ jedoch den $\frac{2}{3}$. $\frac{2}{4}$ mit donner vnd pliz sich zim lich lautbreche machen/ darzu dann Saturnus im gecritten schein zu der Veneri sein eufferst vermögen strecken wird.

Das letzte viertel den 22. Julij A. vnd 1. Augst. N. geschihet in einer truck nen mansion/ gibt andeutung auff gut/ schön/ heiß erwünschte wetter/ den größ fern theil dieses viertels/ allein die oppositio Saturni vnd Martis/ bringt ein scrupel/ welche den 24. Altcs Kalenders sich möcht erzeigen.

Das newe Liecht werden wir vberkommen den 29 Julij A. vnd 2 Augst. N. vmb



N. vmb 11. vhr 20. min. vormittag/ in einer trucknen stell des Himmels/ vnder der Sonnen gebiet/ welche das wetter also wird anordnen/ das wir abermals mehrtheils/ schön/ lustig wetter zugewarten haben/ den 30. Altis Kalend. etwas vngewitter/ das sich nach des orts vnd zeit gelegenheit ändern/ vnd auff der See ein fortun, an heissen trucknen orten/ donner vnd plitzen/ an ein sumpffschren ort/ regen vnd ander vngeliegenheit zuwegen bringet. welches so gar in specie nicht soll oder kan determinirt werden.

A V G V S T V S.

Der Augustmonat wird/ Gott lob/ mehr schön/ hell/ warm/ lieblich wetter/ dann widerwertigs haben/ den $\frac{1}{11}$. $\frac{2}{12}$ gar fein wetter/ doch den $\frac{3}{1}$ etwas vnstät/ vnd viel wetterleucht/ weil nicht allein ein SS. Jovis vnd Martis ist/ sonder auch Mercurij ad præsepe cylet/ vnd die aellos vmb ein kühl wasser vnd Sommerbad anspricht.

Das erst viertel den $\frac{4}{7}$ vmb 8. vhr 30. min. des Morgens/ triffe ein feuchte mansion an/ bringe seltsam verschrenckt gewitter durch einander/ den $\frac{5}{7}$. $\frac{6}{8}$. $\frac{7}{9}$ vnstät/ trüb/ böß wetter/ viel vngewitter/ den $\frac{8}{10}$ ist ein apertio portarum, wird mit grausamen sturmwinden anhalten/ den 10. auch ein vngewitter/ die vberige tag gute zeit.

Das voll liecht ist den $\frac{9}{11}$ nur 9. min. vor dem mittag/ möchte als bald ein trawrigen tag aufftreiben/ in kurzem aber wider lustig wetter herzu schaffen/ welches also weret/ bis auff das folgende viertel. Dann ich halte dafür/ ob schon den $\frac{10}{12}$ die Sonn mit dem alten Saturno Contrapüß spiclet/ vnd sich einander per oppositione widersetzen/ seye doch Saturnus viel zuschwach/ das strenge wetter hinder sich zu treiben/ es sey dan/ das er sich mit etwas murmelen vnd rumlen mercken lasse.

Mit dem letzten viertel/ das den $\frac{11}{12}$ dito wird gesehen/ vmb 6. vhr 37. min. vormittag/ in einer temperirten mansion/ sub præsidio Mercurij, wird sich das wetter mercklich ändern/ auff vngewitter/ wegen des gegenscheins Saturni vnd Mercurij/ vnd zusammenkunfft Jovis vnd Veneris/ welche den lufft dappffer turbieren werden/ sonderlich wo Sol vnd Mercurius einander auch antreffen kurz vor dem neuen. Nota. Jegiger zeit soll man vor der Sonnen auffgang der coniunctio Jovis vnd Veneris warnehmen/ dann sie auch secundum latitudinem so nahe zusammen streichen/ das sie nicht vber 5. min. von einander sehn/ den 23. dieses Alen Kalenders.

Das neue liecht so in einer temperirten mansion sich erneuert/ den 27. A. vnd 6. Herbstmonat N. 7. stund 23. min. nachmittag/ hat gleichfals verheissung



zum schönen vnd guten wetter/ den 29. möchte sich nachts viel wetterleucht erzeigen/ sonst durch auß geschlacht vnd leidlich.

S E P T E M B E R.

Begewertiger Herbstmonat sihet seinem wetter für die zettreitung der Trauben als das sich ansehen läßt/ als wolt. wie der Rebman jagt/ der Spätling wol abbrechen/ den $\frac{1}{11} \cdot \frac{2}{12}$ ist fein wetter.

Das erst viertel den $\frac{1}{14}$ vmb 12. 27. min. vormittag/ wird Mercurio die wetterwitterung/ vngestüme regen vñ wassergüß/ den $\frac{2}{9}$ vngeschlacht/ wind.

Der Vollmon/ so nächst dem æquinoctio autumnali vorgeht/ vnd præventionalchein/ geschihet den $\frac{1}{2}$ vmb 3. vhr 14. min. vormittag/ da ein receptio murva domoram ist zwischen Venere vnd Mercurio/ halt sich von anfang wol/ gibt fein anlaß zu gutem wetter/ aber den $\frac{2}{4}$ wend sichs blat/ vnd sehn tausend vnd wütend Südwest mit vnstätigem regen wetter auff/ also nicht weniger den $\frac{1}{2}$ da der Jupiter dem Mercurio mit einem gefechsten schein wincket/ das er seines Amtes nicht vergesse/ da er ohne das bey dem vnruhigen Stern Spica Virginis für über müsse.

Das ander viertel den $\frac{1}{2}$. 16. min. nach vnserm mittag/ vnder einer temperirten wohnung/ vnd Lünæ gebiet/ hat den $\frac{1}{2}$. $\frac{2}{9}$. $\frac{2}{10}$ vngewitter/ plagregen vnd vngestüme: desgleichen werden auch sein etliche nachgehende tag/ da neben andern vmbständen. auch ein gedritter schein Saturni vnd Mercurij einfalt/ welcher dann gemeinlich zu kaltem regen wetter vrsach gibt/ jest bevor ab/ da er in Scorpione occidentalis erfunden wird.

Ein new Liecht haben wir in diesem Monat/ den 26. Septembris X. oder 6. Weinmonat N. vmb 4. vhr 56. vormittag/ in einem temperirten ohre des zeichenerägers/ hat Saturnum zum chronocratore, welcher vnser gesicht noch hinder sich zum Zodiaco rucket/ bringt ein partilem coniunctionem Solis vnd Martis, da Mars kaum 4. min. von der Eccliptica steht/ daher es mit wittern scharpff einbeissen wird/ nemblich mit plagregen/ vnd trawrigem wetter/ wo nicht der zornige Mars gar mit vnderweilen zu wirfft.

O C T O B E R.

Weinmonat kompt mit stillem vnd leidlichem wetter sanfft einher geschlichen/ hat das erste viertel den $\frac{1}{3}$. 6. stund vñ drey viertel nachmittag/ wird ein vnbeständige witterung haben/ erstlich rechtem Aprilen wetter zu vergleichen/ bald Sonnenschein/ bald ein schutt vnd regen/ wie wol es sonsten in etz temperirte stell gefallen/ den $\frac{1}{7}$. $\frac{8}{8}$ dicken nebel/ sehr gewülck vnd trüber Himmel/ wegen des gefechsten schein Jovis vnd Martis.

Vollmon Scheine den $\frac{1}{2} \frac{1}{4}$. 5. stund 47. min. nachmittag/ da Venus vnd Saturnus das Regiment führen/ möchte den $\frac{1}{2} \frac{2}{2}$. $\frac{1}{2} \frac{3}{2}$ mit kühlem regenwetter einrett n/vñ es je länger je ärcker machen mit wind vnd regen/ohn aufhören.

Die letzte Quare den $\frac{1}{2} \frac{5}{8}$ omb halber sieben nachmittag/ setzt das vorige wetter fort/ oder verbessert viel mehr mit wähen vnd regen.

Das new Liecht den 26. Altes vnd 4. Novembr. im reformirten Kalender/ omb die 5. stund 11. min. da die grossen Liechter in einer feuchten mansion sich finden/ will auch nicht viel schön wetter wissen/ sonder wird den 27. 28. 29. 30. Altes Kal. ein vngeschlaches Regenwetter mit Westwinden/ von vielen zusammen zuspihenden Aspecten der Planeten verursacht werden.

N O V E M B E R.

Das erste viertel den $\frac{1}{2} \frac{2}{2}$ ein viertel vor 3. vhren nachmittag/ ist Marti vnd Saturno Retr. vnderworfen/ hat den $\frac{1}{2} \frac{2}{2}$ ein corporalem coniunctionem Veneris vnd Mercurij in long. vnd lat. da sie auff 2. min. zusammen kommen/ vnd mit dem sinistro pede Serpentarij zugleich auffgehn/ wird vnbeständig/ erüb/ regelin zu wegen rüsten/ den $\frac{1}{2} \frac{7}{2}$. $\frac{1}{2} \frac{8}{2}$ sehr windig vnd zimlich kalt. Dann dieser tag im gevierden schein Jovis vnd Solis/ vnd coniunctione Martis vnd Mercurij geschihet/ welche grosse vnruhe im Lufft anstiffen/ insonderheit Sturmwind vnd Chasmata.

Der Vollmon geschihet den $\frac{1}{2} \frac{9}{2}$ Novembr. omb 7. vhr 7. min. vormittag/ in feuchten wonungen des Gestirns/ vnd ist Mars vnd Saturnus wetterhan/ solt mechtige/ dicke/ vngesunde/ Pestilenzische Nebel auffziehen/ gar vnbeständig wetter haben/ da die Wolcken immer hin vnd her lauffen/ den $\frac{1}{2} \frac{2}{2}$ wird der gevierde schein Saturni vnd Solis kalten rawen Lufft bringen/ der nachgehend gevierde schein Jovis vnd Veneris eben so wol vnstät wetter/ jert Regen/ jert Sonnenschein/ so mag vns der gevierde schein Saturni vnd Veneris den $\frac{1}{2} \frac{5}{2}$ auch wol mit eim kalten Regen verehren.

Das letzte viertel/ welches den $\frac{1}{2} \frac{7}{2}$ sich begibt omb 1. vhr 28. min. vormittag/ herrschet der Mars der jeziger zeit in sein nächlichen Haus der Jungfraw reysset/ hat zwar viel Aspect des Mons vnd anderer Planeten/ aber von dem ober geschichte kein wirkliche radiation, also das darauß abzuehmen/ es werde durch diß viertel sein still wetter.

Den 24. Altes vnd 4. Christmonat Nov's styl. haben wir ein newert Mon/ da die Sonn schrecklich zugedeckt/ vnd verfinstert/ gerecht zwar in ein trucken mansion/ vnd zeigt doch ein angeneh wetter an. Dann anfangs find sich das wetter sehr windig/ gleichwol noch heil darbey/ den 26/ ueblich/ dunckel/

Melancholisch/ vnd solch widerwertig trawrig wetter/ möcht wol also bis zu end dieses Monats fortfahren.

D E C E M B E R.

Der Christmonat hat gleich den $\frac{2}{7}$ ein viertel vmb 11. vhr 13. min. vor mittag/ fängt sich derhalben mit seltsamen vngeschlachten wettern an/ dann es haben die $\frac{1}{4}$ vnd $\frac{2}{7}$ tag das ansehen/ als wolt es kalt/ rauch vnd vnstätig sein/ ganz auff schnee geneigt/ den $\frac{4}{4}$ kempt fermer ein gevierdter schein Saturni vnd Martis/ der verursacht auff ein neues neblichte zeit/ schneelufft/ vnd ein feuchte dispositio/ die vbrige tag bis zum Vollmon/ wird kalt/ vnstät/ trüb sein.

Ein Vollschein haben wir den $\frac{2}{9}$. 7. stund 13. min. nachmittag/ darüber Jupiter Retr. will zugebieten haben/ möcht den $\frac{2}{2}$ theils widerwertig wetter/ sonst die andere zeit mittelmessig sein.

Das letzte viertel dieses Mons/ Monats vnd Jahrs/ ist den $\frac{1}{2}$ Christmonats/ vmb die 10. stund/ vnd ein viertel vormittag/ ist zubesorgen es werd die erste zeit sich gar vbel/ kühl/ windig vnd feuchte erzetzen/ weil Jupiter vnd Mercurius die Winterporten allbereit auff stürmen. Gleichfals wird der $\frac{2}{9}$ grosse vnruh im Luft gespürt werden.

Den 24. Alten Kal. vnd 3. Jan. des Neuen Computi, vnd 1612. Jahrs wird der Mon new oder jung/ vmb 1. vhr 53. min. vormittag/ in einer temperirten mansion/ ist den mehrtheil auff wind geneigt/ die letzte tag auff schön vnd vngewitter.

Gott der allein/ allzeit vnd Allmechtiger Regent vnd General Oberster aller Witterung/ wolle gnädiglich verlenhen/ das solches alles vns zu wahrer Buß vnd besserung gereiche/ das wir dern eins diesem vnbeständigen vnd Augenblicklich vergänglichem Irdischen gescheyten satz/ vnd voll/ auß rechtem eyffer vnd inbrünstiger begierd die Corda sursum, vnd vnser Sun nach dem ewigen vnvergänglichem wesen richten vnd lehren mögen Amen.

Von Finsternussen.

Lie dann wir dieses 1611. Jahrs Finsternussen vnd Eclipses für vns nemen/ haben wir zubedencken/ das solche verdunklung/ vnd verdeckung der grossen Liechter dieser Welt/ ihr Wirkung nicht auff ein Jahr allein/ sondern auff zwey/ oft aber drey Jahr erstrecken/ das sie auch nicht immerdar von dem puncten der Finsternuß an/ sonder jez darvor/ jez aller erst hernach sich mercken lassen/ darauß zuerkennen/ das zugleich des gegenwertigen Jahrs/ vnd der vergangenem muß in kürze gedacht werden. Dann die Sonnen Finsternuß/ so Anno 1609. den 25. Jenner Alten Kal. gewest/ hat

vñ



diß ganze 1611. Jahr noch zu dominiren. Die andere an der Sonn in gemein-
tem Jahr den 6. 16. Zewmonat/ wehret in ihrem thun/ diß Jahr/ biß in Christo
monat. Also die dritte vber ihre Wirkung diß ganze Jahr durch. Ebenmessig
wird diß Jahr getroffen/ von den Eclipsibus des nechst verlossenen 1610 Jahrs/
da wir 4. Finsternissen hatten/ die erste an der Sonnē/ treibt ihren effect biß in
Sommer des 1613 Jahrs. Von der andern/ welche ein Monatsfinsternuß ist/ seind
wir albereit ledig vnd loß gesprochen Die dritte/ an der Sonnen/ hat diß gan-
ze Jahr zuwirken. Die vierdte vnd letzte des Monats/ wird den Hornung/ Merz
gen/ vnd April durch ihre macht vnd gewalt erzeigen. Dieses Jahr belangend/
werden sich zwo erschreckliche vnd grosse Finsternissen zutragen/ beyde an der
Sonnen/ werden gleichwol von vns gar nicht gesehen oder gespürt werden.

Die erste wird geschehen/ den 31 Maij Alten/ vnd 10 Brachmonat Newen
Kalenders/ da Sonn vnd Mon vnder vnserm Horizont einander antreffen/
vnd verdunkeln/ der anfang wird sein/ vnserer vhr nach 7. stund/ 34. min. nach
mittag/ das mittel vmb 8. vhr 57. min. das ende vmb 10. vhr 20. min. das also
die ganze wehrung ist 2. stund 46. min. vnd wird die Sonn von dem Mon ganz
vnd gar verdeckt werden/ doch/ wie vermeldet/ nicht in vnsern Landen/ weil
wir zu weit gegen Mitternacht wohnen/ daher wir keine verdeckung der Son-
nen spüren werden/ wann schon Sonn vnd Mon vber vnserm Hamispherio we-
ren. Sie wird gesehen werden in Longitudine terræ 255. graduum : & Latitudine 19.
grad das ist/ von denen welche in America wohnen/ in den orten/ die da an dem
Friedsamem Meer/ vnd Mar del zur Stossen/ als California. new Hispania/ new
Galirten/ vnd auff dem Mar Vermiglio. das Rote Meer auch genandt/ der effect/
vnd die Wirkung/ wird sonderlich gemelte ohr vnd Linder berühren/ gleich-
wol Deutschlands auch nicht gar vergessen/ als welches bey nahe vnder einem
Mittags zirckel ligt: derselbige mag sich fürnemblich nach Venere richten/ die
da vber solche zugebieten/ auß dem zuschliessen/ es werde alles desto gnädiger
abgehn/ vnd vns kein so grewliche strafferfolgen/ als grewlich die Finsternuß
seber ausssehen wird/ nemblich ganz vnd gar verfinstert dergleichen totales
Eclipses Solis bey glaubwürdigen Historicis nicht vber 10. von erschaffung der
Welt her/ gedacht wird/ wiewol noch etliche möchten vorgelaußen sein/ die
nicht auffnotirt worden/ so soll auch darunder nicht gezählt werden/ vnnatür-
liche verfinsternung der Sonnen/ die im Jahr der Welt 2454. gemeiner Rech-
nung nach/ den Egyptiern widerfuhr: auch nicht die andere allgemeine vnnatür-
liche Finsternuß zur zeit des Leidens vnd Sterbens Jesu Christi. Diese Fins-
ternuß fällt eben ein/ da Jupiter vnd Mars nah bey einander stehen/ vnd Sas-
turnus die Sonn mit einem gevierdien schein ansieht/ welches der Wirkung
viel beförderung thun wird. Dann alle Finsternissen der Sonnen bedeuten
eine dörre kälte/ vnfruchtbarkeit der Erden/ vnd diese so viel desto mehr/ weil
alle drey obere planeten darzu rathen vnd helfen.

Die andere Finsterniß der Sonnen/ wird geschehen den 24 Wintermonats
Alten/ vnd 4 Christmonat Newen Styli/ Ihr anfang ist zu spüren vmb 6. vhr
46. min. vormittag/ das mittel vmb 8. vhr 27. min. das end vmb die 10. stund
vormit

vormittag/ ihr ganze wehrung ist 3. stund 22. min. vnd so viel der zeit halber.
 Das ohrr betreffend/ da sie zusehen/ ist zweycley/ der obere/ vnd obere/ am
 Himmel ist sie zusehen im 11. grad/ 22. minut. des Fewrigen Triangels/ dem
 Schürzen darinn damals dem gesicht nach Sonn vnd Mon beytammen/ ja auff
 einander stehn/ nechst dem Trachenschwanz. Auff dem Erdboden mag man
 sie/ wie alle gewöhnliche vnd natürliche Finsternussen nicht an allen orten ses
 hen/ dann ob wol dieser zeit die Sonn vber vnserm Horizonte vnd gesicht linie
 stehet/ vnd scheint/ jedoch mercken wir im geringsten nicht/ das die Sonn vom
 Mon etwas verdeckt werde/ vrsach/ wir seind weit gegen Mitternacht geles
 gen/ vnd weil der Mon gar nider/ vnd nechste Stern bey vns ist/ scheint er vns
 vnder der Sonnen her weit gegen Mittag/ Aber welche 8. grad in der lenge/
 vnd den Antarticum Polum. 26. grad hoch vber ihrem Finitore stehn haben/
 nemblich die Inwohner der fürtrefflichen vnd edlen Insel S. Laurentzen/ so
 auch denen/ die da bey dem Capite Bona Spei vberschiffen. Die größe des ver
 deckten theils der Sonnen wird sein 11. Zohl 33. min. dergleichen Zohl die ganz
 ge Sonn 12. halter. Ihr wirkung vnd effect wird sich der mehrtheil richten
 nach Marte vnd Mercurio/ welche auch eben in der Finsternuß/ am Himmel
 einander antreffen/ vnd das gefällt Saturno gar wol/ windt ihnen durch ge
 dritten scheinfreundlich/ verspricht alle hilff vnd beystand: dargegen sich der
 gütige Jupiter gar sawr zur sach/ das Mars da dominiren soll/ welcher nichts
 als Zand/ Zader/ Krieg/ vnd Aufruhr weiß anzuordnen/ vnd lugt per quadra
 tum malignum zu ihnen: Es werden gemelte Mörd vnd Neidthaten erfahren
 die Stätt vnd Länder so vnder dem Löwen liegen/ als Franckreich/ Welsch
 land/ Sicilien/ Apulien/ Böhheim/ vnd ein theil der Türckeyen/ Ihre wirkung
 wird sich allererst zeigen den 15. 25. Jenner/ des folgenden 612. Jahrs/ vnd
 wird sich erstrecken auff 3. ganzer Jahr/ 4. Monat vnd etliche tag. Es verleyhe
 der Allmechtige getrewe vnd liebe Gott/ das die wahre vberhümliche Sonn/
 sein Wort/ vns in diesen letzten zeiten nicht verdunckelt werde/ sonder vns
 zur Buß vnd besserung hell vnd klar bis an das Ende nach
 seiner verheißung leuchte/ Amen.



PROGNOSTICVM ASTROLOGICVM.

Auff das Jahr/nach vn- fers Herren vnd Seligmachers Jesu Christi Geburt/ M. DC. XI.

Gestel
M. Isaacum Ha

Planetenv
SATV



Homo
Gedruckt zu Str

